Berauschte Fahrer, tobende Eltern und giftige Fässer

Ein Highlight im Judojahr des TSV Wachendorf ist immer die After-Christmas-Party mit Übernachtung. 2019 feierten 75 Partygäste. So viele waren wir noch nie!

Neu: die Kinder durften ihre Eltern mit auf die Matte nehmen und eine Überraschung stand auf der Agenda.

Markus Schweda inszenierte ein treffliches Eltern-Kind-Training bei großem Andrang. Nach der kurzen Jugendversammlung mit Jonas Röck, stand ein 90 -minütiges Training für alle Judoka auf dem Plan. Hier übernahm Florian Burger den ersten Teil "Aufwärmen und Fallen", im zweiten Teil, geleitet von Jonas, ging es um den Punkt "Partnerverhalten und Vertrauen". Den letzten Teil übernahm unser erfahrenster Haudegen Jürgen Müller mit dem Thema "Randori".

Nach einem stärkenden Abendessen, hier gleich mein Dank an die Familie Kunze, ging die Party richtig los:

- Als Überraschung ein Bobbycar-Rennen mit Rauschbrillen und "Fahrlehrer" Richard

- Kegeln mit Julian, Noah und Jonas,

- Brennball mit Viet und die Brett-, bzw. Kartenspiele mit Norbert,

- Coole Cocktails serviert von Melli, Gregor und Florian,

- Livemusik mit der Gitarren-"Band" Theo, Roberto und die Crazy-Singers,

- Kickerturnier mit Jürgen und Film mit Richard

Am späten Abend (eigentlich zum Einschlafen gedacht) lauschten wir den Hörspielen über giftige Fässer und Hexenhandys. Am nächsten Morgen genossen wir das Frühstücksbuffet, bevor es an das Aufräumen ging, was aber Ratz Fatz erledigt war.

P.S.: einen neuen Meister hat der Verein jetzt auch noch - einen "Tortenmeister" namens Gregor!

Danke an alle.

Norbert Röck

Hans Theo
Neisius